Burkhard zur Nieden

Prälat der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Die Erinnerung an die Vergangenheit ist eine Wurzel unseres Glaubens (Deuteronomium 32,7). Sie prägt die Erzählungen darüber, wie wir vor Gott und den Menschen leben. Zugleich müssen sich diese Erzählungen aber kritisieren lassen durch Einsichten, die wir über die Vergangenheit gewinnen.

Deshalb war Hans Schneider ein Lehrer unserer Kirche. Seine Vorlesungen haben eine ganze Generation von Theolog*innen unserer Kirche beeinflusst. Die profunde Kenntnis, der Blick auf das erhellende Detail und der Humor waren prägend. Im Theologischen Examen hat er höflich, hilfreich, sachlich geprüft. Unter mangelnden Kenntnissen hat er vermutlich ähnlich gelitten wie die Kandidat*innen selbst; wenn das Gespräch aber positiv verlief, ergaben sich luzide Dialoge. In der Vikariatsausbildung hat er in den Kurswochen zur Hessischen Kirchengeschichte den Teilnehmenden einen neuen Blick auf die geschichtliche Attraktivität und Vielfalt Nordhessens ermöglicht, die vielfach überraschte.

Er war ein Lehrer unserer Kirche, der die gängigen Erzählungen darüber, wer wir seien, dekonstruierte. Allerdings tat er dies nicht mit dem Blick auf die zeitgenössische französische Philosophie, die ihm natürlich auch bekannt war. Wichtiger war ihm eine gewisse Widerständigkeit der Wirklichkeit, die er voraussetzen konnte und deren Spuren er in bei seinen ausgedehnten Archivrecherchen fand. Insofern war er misstrauisch gegenüber den großen Erzählungen und zugleich ein großer Erzähler. Bei ihm konnte man mit guten Gründen zum Positivisten werden.

Er war ein Lehrer unserer Kirche aber auch, weil er – als ordinierter Pfarrer der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck – die Entwicklung unserer Kirche mit Interesse und mit Kritik verfolgte. Harsch konnte er sich äußern, wenn das Evangelium unter Wert verkauft zu werden schien. Manchen Entwicklungen gegenüber blieb er ratlos. Und ich darf andeuten, dass er meine Sorgen und Ratlosigkeit, so wie ich sie in verschiedenen Verantwortlichkeiten erfuhr, geduldig hörte, klug kommentierte und weise trug.

Wir sind ihm sehr dankbar. Er war ein Lehrer unserer Kirche.